

+++ Schock in Rheinböllen +++ Konzern will Arbeitsplätze abbauen +++

IG Metall stemmt sich gegen Arbeitsplatzabbau in Rheinböllen

Die Konzernspitze von Continental hat den Abbau von 13.000 Arbeitsplätzen an allen Continental-Standorten in Deutschland beschlossen.

Auch Rheinböllen ist betroffen: Hier sollen weitere 308 Arbeitsplätze abgebaut werden, sodass am Ende nur noch ca. 200 Beschäftigte am Standort verbleiben sollen. Der Schock und der Frust in der Belegschaft sind groß. Für viele ist die Entscheidung des Vorstands in Hannover absolut nicht nachvollziehbar. Zumal man sich erst Ende letzten Jahres gemeinsam mit der Geschäftsleitung auf einen schmerzhaften Kompromiss einigen konnte: Im Rahmen des Projekts „Roadmap“ – das im März 2019 vereinbart wurde – werden 205 Arbeitsplätze ab-

gebaut und dafür eine vollautomatisierte Lagerhalle gebaut und Investitionen vorgenommen, um die Zukunft des Standortes abzusichern. „Die Tinte unter diesem Vertrag war noch nicht trocken, da kam die Horrornachricht aus Hannover. Das hat uns alle überrascht und tief getroffen“, so Ingo Petzold, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach.

Auch Betriebsratsvorsitzender Volker Diel hat für diese Entscheidung kein Verständnis: „Zurzeit arbeiten wir hier unter Vollast. Wir haben Kurzarbeit abgemeldet und fahren Sonderschichten. Die Entscheidung des Vorstandes kam für den Betriebsrat und die Belegschaft völlig unvorbereitet und erschüttert uns alle. Die Mannschaft war über Jahrzehnte bereit, wenn es vor-

Aufträgen ‚gebrannt‘ hat. Aktuell ist die Motivation am Boden. Die Kolleginnen und Kollegen sind zu Recht sauer.“ Bundesweit hat es schon zahlreiche Proteste gegeben und der spontan durchgeführte Autokorso der Kolleginnen und Kollegen aus Rheinböllen war ein Erfolg und hat gezeigt, dass sich die Beschäftigten das nicht gefallen lassen.

Wie soll es jetzt weitergehen?

Die IG Metall fordert Zukunft für Rheinböllen

Zurzeit ist die IG Metall in Gesprächen mit der Konzernleitung in Hannover. Das Ziel der Gewerkschaft: Die Umsetzung der Maßnahmen auf Eis legen um gemeinsam eine Regelung zu finden, wie es mit Continental weitergehen soll. Die IG Metall fordert, dass für alle Standorte – und damit auch für Rheinböllen – ein Zielbildprozess eingeleitet wird. „Wir werden die Ankündigungen für Rheinböllen nicht einfach so hinnehmen oder abnicken. Das wird den Beschäftigten nicht gerecht. Außerdem wollen wir darüber reden, welche Zukunft der stark geschrumpfte Standort dann in Rheinböllen noch haben wird“, so Betriebsrat Dieter Bast. Je nach Ausgang der Gespräche auf Ebene der Konzernspitze wird man dann auch im zweiten Schritt mit der Konzernleitung in Rheinböllen ernsthafte Gespräche führen müssen. Auf jeden Fall will man auf die Problemlage aufmerksam machen und weiteren Protest organisieren. **Dazu ruft die IG Metall alle Beschäftigten zu einer großen Demonstration am Samstag, den 7. November auf!**

KOMMENTAR

Die Ankündigung der Konzernspitze in Hannover hat uns alle überrascht und geschockt. Zurecht stößt die Entscheidung weitere 308 Arbeitsplätze in Rheinböllen abzubauen zu wollen auf Unverständnis. Allein die Art und Weise, wie die Konzernspitze diese Horrormessage in Rheinböllen verkündet hat, ist schon respektlos. Jedem im Werk ist klar, dass man diese Ankündigung nicht einfach so hinnehmen und zur Tagesordnung übergehen kann. Das haben viele mit ihrer Teilnahme am Autokorso gezeigt und werden es auch auf der Demonstration am 7. November wieder deutlich machen.

Die Belegschaft in Rheinböllen hat in der Vergangenheit mehrfach bewiesen, dass sie vernünftige Kompromisse eingehen kann und dass sie ihr Werk mehrfach gerettet und für die Zukunft fit gemacht haben – auch unter großen Gehaltseinbußen. Das Vertrauen der Belegschaft darf nicht noch vollends verspielt werden und es braucht vor allen Dingen ein tragbares Konzept, wie es zukünftig in Rheinböllen weitergehen soll. **Dafür werden wir gemeinsam kämpfen!**



Ingo Petzold,
IG Metall Bad Kreuznach



**CONTI & VITESCO:
JETZT GIBT'S
CONTRA!**



IG Metall ruft zur Demonstration in Rheinböllen auf

Um zu zeigen, dass die Belegschaft die Kündigungen nicht schweigend hinnimmt, wird es am **Samstag, den 7. November** einen großen Protestmarsch vom Continental-Werk zum Rathaus nach Rheinböllen geben. **Los geht es um 14:30 Uhr.** Der Protestzug soll sich um 15:00 Uhr Richtung Rheinböllen in Bewegung setzen.

Auf der Abschlusskundgebung vor dem Rathaus werden u. a. Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Bezirksleiter Jörg Köhlinger sprechen. Weitere Informationen und Aufrufe zur Aktion wird die IG Metall noch verteilen.



BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte in Blockschrift ausfüllen. * Pflichtfelder ** Wird von der IG Metall ausgefüllt
Hier kannst Du online Mitglied werden: igmetall.de/beitreten.

** Mitgliedsnummer

Eintrittsdatum



Persönliche Angaben	Name* <input type="text"/>		Vorname* <input type="text"/>		Geburtsdatum* <input type="text"/>		Beschäftigt im Betrieb <input type="text"/>	
	Land* <input type="text"/>	PLZ* <input type="text"/>	Wohnort* <input type="text"/>		Geschlecht* <input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich		Staatsangehörigkeit* <input type="text"/>	
	Straße* <input type="text"/>		Hausnummer* <input type="text"/>	Telefon <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat <input type="text"/>		Daten zum Betrieb <input type="text"/>		Ort <input type="text"/>
Beschäftigungsdaten	Mobiltelefon <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat <input type="text"/>		E-Mail <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat <input type="text"/>		Ich war Mitglied in der Gewerkschaft <input type="text"/>		Mitglied seit: <input type="text"/>	
	Derzeitige berufliche Tätigkeit <input type="radio"/> Vollzeit <input type="radio"/> Teilzeit <input type="radio"/> Solo-Selbstständige/-r <input type="radio"/> befristet beschäftigt <input type="radio"/> Leiharbeiter/-in, Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb? <input type="text"/>		als: <input type="text"/>		bei: <input type="text"/>		Beginn: <input type="text"/>	
	als: <input type="text"/>		Wie heißt die Schule/Einrichtung/Hochschule? <input type="text"/>		Beginn: <input type="text"/>		Ende: <input type="text"/>	
Bankverbindung	Angesprochen von (Name, Vorname) oder Werbeteam <input type="text"/>		Mitgliedsnummer Werber/-in (wenn vorhanden) <input type="text"/>		Bruttoeinkommen <input type="text"/>		Beitrag <input type="text"/>	
	IBAN* <input type="text"/>		Bank/Zweigstelle <input type="text"/>		mtl. Bruttoeinkommen <input type="text"/>			
	BIC* <input type="text"/>		Kontoinhaber/-in <input type="text"/>					

Hiermit trete ich der »Industriegewerkschaft Metall«, Kurzform »IG Metall«, bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zur Erfassung der Daten im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 ZZZO 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01.
SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

X Ort / Datum / Unterschrift

X Ort / Datum / Unterschrift

Datenschutzhinweis
Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok>. Wenn ich eine ausgedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich an datenschutz@igmetall.de wenden.

Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats. Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Namen, IBAN/BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine **Gewerkschaftszugehörigkeit** ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermitteln. Die Mitteilung beinhaltet auch die Information über meine Gewerkschaftszugehörigkeit, die nach geltendem Datenschutzrecht zu den besonders sensiblen Daten gehört und daher unter besonderen Schutz gestellt ist. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den »Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder« unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok> entnehmen.

X Ort / Datum / Unterschrift